Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **53/54 (1909)**

Heft 10

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Neubau zum Asyl „Gottesgnad" in Langnau (Bern) (Band LIII, Seite 261, Band LIV, Seite 113). Das Preisgericht hat am 31. August d. J. die eingereichten 46 Entwürfe geprüft und folgende Preise zuerkannt:

I. Preis (1100 Fr.) dem Entwurf „Ruhestätte" (b), Verfasser: *Moser & Schürch,* Architekten in Biel.

II. Preis (800 Fr.) dem Entwurf „Landschaftlich", Verfasser *Leuenberger & Kuhn,* Architekten in Spiez.

III. Preis (600 Fr.) dem Entwurf „Sonnenbad", Verfasser: *Arthur Moser* von Herbligen, in München.

Ehrenmeldungen erhielten die Entwürfe mit den Kennworten: „Sonnig", „Typus" und „Uebersichtlich".

Wie bereits mitgeteilt, findet die Ausstellung sämtlicher Entwürfe vom 2. bis 12. September statt.

Nekrologie.

† **R. Masset.** Unsere Genfer Kollegen der G. e. P. und mit ihnen alle, die ihn näher kannten, haben durch den plötzlichen Tod von Ingenieur *René Masset,* der der Gaswerkskatastrophe am 23. Aug. d. J. zum Opfer fiel, einen schmerzlichen Verlust erlitten. Masset stammte aus Yverdon, wo er am 19. Juni 1855 geboren wurde. In Genf besuchte er das Gymnasium, mit dessen Maturitätszeugnis er in das eidg. Polytechnikum eintrat. Im Jahre 1878 erwarb er sich das Diplom an der Ingenieurschule und wurde sogleich von der Unternehmung des Gotthardtunnels angestellt, für die er bis 1882 in Airolo tätig war. Nach Abschluss dieser Arbeiten nahm er Stellung bei der Société anonyme d'entreprises générales in Valenciennes, die ihn nach Madeira sandte. Zehn Jahre lang arbeitete er dort an Hafenbauten in Funchal mit bestem Erfolge. In die Schweiz zurückgekehrt, widmete er sich in Genf verschiedenen industriellen Unternehmungen und leitete zuletzt die Genfer Filiale einer französischen Fabrik für Gasmesser. Diese hatte von der Stadt die Erlaubnis erhalten, ihre Apparate im städtischen Gaswerk zu erproben. So kam es, dass Masset, der nur auf wenige Stunden von einem Ferienaufenthalt in die Stadt gekommen war, sich in dem verhängnisvollen Augenblicke daselbst befand und mit andern Ingenieuren von der heftigen Explosion dahingerafft wurde. Seine Freunde betrauern in ihm einen trefflichen Kameraden, den sie seiner hervorragenden Charaktereigenschaften, wie auch seiner hingebenden Freundschaft wegen besonders hoch schätzten.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER.
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Vereinsnachrichten.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

Zirkular des Zentral-Komitee
an die
Sektionen des Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Vereins.

Werte Kollegen!

Im Jahre 1905 bestellte das Eidg. Departement des Innern eine Kommission zur Aufstellung neuer *Vorschriften über Bauten in armiertem Beton,* nachdem sich erwiesen, dass die vom Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Verein im Jahre 1903 herausgegebenen Normen eine Neubearbeitung wünschbar erscheinen liessen. Die Kommission bestand ausser aus Vertretern des Eidg. Departementes des Innern noch aus solchen

des Schweiz. Eisenbahndepartementes,
des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins,
des Schweiz. Städteverbandes,
des Vereins Schweiz. Zement-, Kalk- und Gipsfabrikanten,
der Aktiengesellschaft Portlandzement.

Unser Verein hat die Arbeiten der Kommission durch Subventionierung der Ausgaben für Versuche während drei Jahren mit je 1500 Fr. unterstützt, seine Vertreter waren die Herren Oberst *Fritz Locher* und Direktor Ingenieur *Ed. Elskes;* der erstere wurde nach seinem Tode durch Herrn Ingenieur *R. Maillart* ersetzt.

Die Kommission hat ihre Arbeiten vorläufig abgeschlossen und unterbreitet uns als deren Ergebnis neue Vorschriften nebst Erläuterungen. Diese neuen Normen können indes noch nicht als definitiv bezeichnet werden. Bei den Fortschritten und der Entwicklung des armierten Betons und der Anhandnahme weitgehender Versuche in verschiedenen Ländern, deren Resultate erst nach und nach bekannt werden, bei der Notwendigkeit, die Forschungen in verschiedenen Richtungen zu ergänzen, können diese Vorschriften nur einen provisorischen Charakter tragen, wenn sie auch den heutigen Kenntnissen und Erfahrungen nach Tunlichkeit entsprechen.

Wir bitten Sie, diese Vorschriften den Mitgliedern Ihrer Sektion zur Kenntnis zu bringen und dieselben zu ersuchen, sie berücksichtigen zu wollen und sie in die Praxis einzuführen. Wir bemerken Ihnen, dass weitere Exemplare bei der eidg. Materialprüfungsanstalt in Zürich erhältlich sind.

Eine französische Uebersetzung der neuen Normen wird demnächst ebenfalls erscheinen.

Mit hochachtungsvollem und kollegialem Gruss

Zürich, 30. August 1909.

Namens des Zentralkomitee des S. I.- u. A.-V.,

Der Präsident: *G. Naville.* Der Aktuar: *H. Peter.*

Gesellschaft ehemaliger Studierender
der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Stellenvermittlung.

On cherche un *ingénieur-mécanicien* pour une société technique en Roumanie, s'occupant de toutes sortes de machines agricoles et industrielles ainsi que de l'installation d'eau et de closets. (1605)

On cherche pour la France, un bon *directeur,* connaissant la partie technique et la partie commerciale, pour une distillerie de goudron. (1608)

On cherche un *ingénieur-mécanicien* ayant la pratique des machines à froid et spécialement des machines à CO_2 pour la Suisse française. (1613)

Gesucht ein jüngerer *Ingenieur* mit Bureau- und Baupraxis im Eisenbetonbau nach Bosnien-Herzegowina. (1614)

Gesucht als technischen Leiter einer Papierfabrik in Italien, ein in dieser Materie erfahrener und zuverlässiger *Techniker.* Jahresproduktion 60000 q. (1615)

Auskunft erteilt: *Das Bureau der G. e. P.* Rämistrasse 28, Zürich I.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
6. Sept.	J. Strasser, Präsident	Benken (Zürich)	Erstellung eines Gerätschaftslokales mit Schlachthaus.
6. „	Kirchenverwaltung	Flums (St. Gallen)	Maurer-, Schreiner- und Zimmermannsarbeiten an der Kapelle St. Peter.
6. „	Eugen Studer, Arch.	Solothurn	Maler- und Parkettarbeiten zu einem Saalbau.
8. „	Pfarrer Etter	Felben (Thurgau)	Arbeiten und Lieferungen zum Schulhausneubau Felben.
8. „	Département des Travaux publics	Lausanne	Strassenkorrektionen Mont-la-Ville in La Coudre und zwischen Grancy und St. Denis, Brückenbaute und Strassenkorrektion zwischen Montricher und Mont-la-Ville.
9. „	Kreisingenieur IV	Winterthur	Korrektion der Strasse Winterthur-Frauenfeld, bei Attikon-Wiesendangen.
9. „	Kreisingenieur IV	Winterthur	Korrektion der Strasse Mittlerschneit-Oberschneit bei Hagenbuch.
10. „	Kantonsingenieur	Zug	Bau der Güterstrasse Weinberg-Schindellegi (Länge 6288 *m*).
10. „	Baubureau Utengasse 33	Basel	Spengler-, Gipser- und Glaserarbeiten zum Schulhausneubau Allschwil.
10. „	Gemeindekanzlei	Pazzallo (Tessin)	Erstellung einer Wasserversorgung in Pazzallo.
11. „	Gemeinderatskanzlei	Rüthi (St. Gallen)	Ausführung der Korrektion des Fohrengrabens.
11. „	Städt. Bauverwaltung	Schaffhausen	Erstellung eines Kanals und einer Betonsohle im Mühlental.
15. „	Amthaus	Grabs (St. Gallen)	Erstellung einer Strasse von 1100 *m* in der Gemeinde Grabs.
15. „	Rud. Hegi-Lemp	Roggwil (Thurgau)	Erstellung eines elektrischen Läutwerkes zur Schiessanlage.
18. „	Jul. Kelterborn, Arch.	Basel	Bauarbeiten für die Verlängerung der Unterstation des Elektr.-Werkes am Steinenbachgässlein.
20. „	A. Sonderegger, Ing.	St. Gallen	Anlage eines neuen Bachbettes für die Aach in Arbon.
30. „	Jos. Al. Barmettler	Buochs (Nidwalden)	Lieferung von Auffüll-Material und Mauerwerk für die Quaianlage.